

Draussen unterrichten

Stiftung SILVIVA (Hrsg.)

Das Handbuch für alle Fachbereiche

1. und 2. Zyklus



Stiftung SILVIVA (Hrsg.)
Draussen unterrichten
Das Handbuch für alle Fachbereiche
1. und 2. Zyklus
ISBN 978-3-0355-0900-7

Autorinnen: Sarah Wauquiez, Martina Henzi, Nathalie Barras
Fachlektorat: Rolf Jucker, Nicole Schwery, Eva von Fischer, Dina Walser,
Kathrin Schlup, Ariane Derron, Aude Lachavanne
Fotos: Gabriela Fürer (www.mediafuerer.ch), Timo Ullmann (www.ullmann.photography),
diverse Lehrpersonen und Naturpädagoginnen
Gestaltung und Layout: Eva-Maria Bolz (www.evamariabolz.de)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage 2018
Alle Rechte vorbehalten
© 2018 hep verlag ag, Bern

www.hep-verlag.ch

Dieses Handbuch wurde herausgegeben von der Stiftung SILVIVA (www.silviva.ch)



in Zusammenarbeit mit WWF Schweiz (www.wwf.ch)



mit Unterstützung von:

Bundesamt für Umwelt, Stiftung Mercator Schweiz, Stiftung Perspektiven Swiss Life



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ**


SwissLife
Stiftung Perspektiven

gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C128922



der bildungsverlag

Brief aus der Natur



Die Kinder schicken jemandem eine Briefkarte aus der Natur. Auf die eine Seite der Karte schreiben sie, was ihnen am Naturort besonders gefällt (Sprachen, personale Kompetenzen), die Rückseite der Karte gestalten sie mit Naturfarben und Naturmaterial (Gestalten). Sie überlegen, wie weit es vom Naturort zum Empfänger des Briefes ist und welches Tier diese Distanz zurücklegen könnte (NMC).

Farben sammeln

Um über eine möglichst vielfältige und farbige Palette an Naturelementen für die Gestaltung der Postkarten zu verfügen, sammelt die Klasse zuerst farbiges Naturmaterial. Dazu teilt sich die Klasse in kleine Gruppen auf. Jede Gruppe erhält eine Farbe zugeteilt und sammelt nun verschiedene Naturmaterialien mit dieser Farbe in einem Sack. Idealerweise hat dieser Sack gerade die entsprechende Farbe. Die Farbensuche kann auch auf dem Hinweg zum Naturort erfolgen.

Einstieg

Material
(farbige) Säcke

1.–2. Zyklus
BG.2.A



← Karte schreiben

Karte schreiben

Material

1 Briefcouvert pro Kind, Karten A6 oder A5, Schnur, Wäscheklammern, Briefmarken, evtl. selbst gebastelte Schreibfedern und Kohlestifte

1.–2. Zyklus

D.4.A–D | FS.4.A–C | FS.5.B

Die eine Seite der Karte beschreiben die Kinder (die andere Seite gestalten sie dann in der Folgeaktivität mit Naturmaterial): «Stellt euch vor, ihr seid an unserem Naturort in den Ferien und schickt von hier eine Karte. Schreibt auf die Karte, was euch hier besonders gefällt.» Je nach Schreibniveau der Klasse schreiben die Kinder nur ihren Namen auf die Karte und diktieren der Lehrperson, was sie aus der Natur mitteilen wollen. Oder sie schreiben in Deutsch, in einer Fremdsprache, in Hieroglyphen, in einer Tier- oder Geheimsprache. Die Kinder können sich mit ihrer Karte an eine reale oder imaginäre Person richten, etwa an ihre Eltern, eine ausländischen Brieffreundin, einen Klassenkameraden. Oder die Kinder schreiben die Karte aus der Sicht einer Pflanze oder eines Tiers dieses Naturorts und wenden sich damit an ein anderes Lebewesen in der Natur.

Geschrieben wird mit üblichen Stiften oder einer selbst gemachten Feder oder einem Kohlenstift (siehe Aktivitäten «Schrift und Schreibzeug» ↗ 222).

Variante > Die Texte können draussen formuliert, von der Lehrperson korrigiert und dann im Klassenzimmer auf die Karte geschrieben werden.

Karte gestalten

Material

1–2 Karten A6 oder A5 pro Kind, doppelseitiges Klebeband, Leim

1.–2. Zyklus

BG.2.A–D | D.4.A–B | NMG.2 | NMG.8

Zur Gestaltung der Karte mit Naturmaterial benutzen die Kinder die vorher gesammelten Farben. Mit welcher Technik sie die Karte gestalten, kann die Lehrperson entweder vorgeben oder offenlassen.

Beispiele >

- > Karte mit doppelseitigem Klebeband bestücken, darauf Naturelemente kleben;
- > mit Blüten und Blättern in verschiedenen Farben direkt auf die Karte malen oder den Hintergrund damit einfärben;
- > mit Naturfarben die Karte bemalen (siehe Aktivitäten «Gestalt-Techniken» ↗ 198);
- > Karte mit Leim bestreichen und verschiedene Erden darauf streuen;
- > im Frühling Blumen pressen oder im Herbst Blätter, diese dann auf das doppelseitige Klebeband kleben.

Die fertigen Karten werden an einer gespannten Schnur mit Wäscheklammern aufgehängt, getrocknet und betrachtet. Dann wird die Adresse auf ein Briefcouvert geschrieben, eine Briefmarke darauf geklebt (selbst gebastelt oder echt), die Karte hineingesteckt – und der Brief einem Vogel mitgegeben, der in die entsprechende Richtung fliegen wird. Welcher ist das wohl? Braucht es einen Zugvogel? Und wie weit ist es denn eigentlich von hier bis zum Empfänger?

Die Kinder können die Karten unter einem Baum mit Vogelnest deponieren – die Lehrperson nimmt sie am Ende des Naturaufenthalts mit.

Weitere Ideen

- D.2 | D.4** > Der Empfänger der Karte, etwa die Eltern, die Klassenkameradin oder das Tier aus dem fernen Land, schreibt später eine Karte zurück.
- BC.2.A-D | NMC.2 | NMC.8** > Die Karten werden nur einseitig gestaltet, aber nicht beschrieben. So können Sie von den Kindern nach Hause genommen und als Weihnachts- oder Geburtstagskarten verwendet werden.

- ← Naturelemente sammeln
- Karte gestalten
- Couvert adressieren

